

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

**Localblatt für Wilsdruff,**

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Croitsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lohen, Mohorn, Ranzig, Reufkirchen, Reutanneberg, Niedertartha, Oberhermsdorf, Bohrsdorf, Köhrschorf bei Wilsdruff, Koitsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsborn Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach b. Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Taubenheim, Unterdorf, Weistropf, Wilsberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 M. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 55 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Inserationspreis 10 Pf. pro viergespaltene Corpusspalte.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

No. 145.

Sonnabend, den 8. Dezember 1900.

58. Jahrg.

### Abonnements-Einladung.

Für den Monat

## Dezember

werden Bestellungen auf das

### Wochenblatt für Wilsdruff etc.

für die Stadt Wilsdruff bei unterzeichneter Geschäftsstelle, für auswärts bei den Kaiserlichen Postämtern, sowie Landbriefträgern zu

**44 Pfennige**

entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

**Geschäftsstelle des Amts- und Wochenblattes für Wilsdruff.**

NB. Die Dezember-Abonnenten erhalten ein n 1901er Wandkalender gratis.

### Zum 2. Advent.

2. Petri 3, 14: Dieweil ihr auf Seine Zukunft warten sollt, so thut Fleiß, daß ihr vor Ihm unbesleckt und unsträflich im Frieden erstanden werdet.

Was warten heißt, das können wir jetzt von unsern Kindern lernen. Wenn die Tage immer trüber und immer kürzer werden, dann warten sie auf das Christkindchen. Von Tag zu Tag nimmt ihre Sehnsucht zu; immer ungeduldiger zählen sie die Tage bis zur festlichen Stunde.

So wie die Kinder auf Weihnachten und auf das Kommen des Christkindleins warten, so sollen wir großen Leute warten auf die Zukunft des Herrn. Er wird wiederkommen, — aber wartest du darauf? Geht durch dein Herz ein bräutliches Verlangen: Ach komme bald, Herr Jesu! Ich fürchte, es sind nicht allzu viele Christen, die auf die Zukunft des Herrn wirklich warten. Von den Namenschristen ganz zu schweigen; die fürchten das Kommen Jesu. Aber auch unter den Gläubigen mögen wenige sein, die auf den Herrn warten.

Dieweil ihr auf Seine Zukunft warten sollt, schreibt Petrus. Das Warten ist Christenpflicht, wir sollen sein, die auf ihren Herrn warten. Und wer wirklich auf Ihn wartet, der thut Fleiß, daß er vor Ihm unbesleckt und unsträflich im Frieden erstanden werde. Wenn wir einen lieben Gast erwarten, dann bringen wir sein Zimmer vorher in Ordnung, dann suchen wir ihm den Aufenthalt bei uns möglichst angenehm und behaglich zu machen. Daß Du schon Vorbereitungen getroffen, um Jesum zu empfangen, wenn Er kommt? Wer weiß, ob Er nicht vielleicht bald kommt? Ist die Kammer deines Herzens sauber? Sind all die häßlichen Spinnweben beseitigt, welche die Stube in den Winkeln gesponnen hatte?

Findet Er dich unsträflich und unbesleckt, wenn Er kommt? Mein Freund, wenn da noch Sündenflecken sind, eile und nimm deine Zuflucht zu dem Blute des Herrn Jesu Christi, das uns rein macht von aller Sünde. Die Flecken müssen fort, unbesleckt will Er dich finden! Und im Frieden will Er dich finden. Lebst du im Frieden? Hast du Frieden mit Gott? Hast du Frieden mit den Menschen? Ach, wahr, wir müssen kommen: es ist noch nicht Alles in Ordnung. Wenn Jesus heute käme, dann müßten wir schamroth dastehen. Auf, uns auf Sein Kommen zu rüsten mit der Bitte:

O laß uns wachen spät und früh,  
Laß unsre Lampen brennen!  
Dein heiliges Del uns mangle nie;  
Laß nichts von Dir uns trennen,  
Damit, wenn du den Ruf erschallst:  
„Der Bräutigam kommt“ — es wiederhallt:  
„Ja, komme bald, Herr Jesu!“

### Heldenseelen.

(4) Roman von B. Nibel-Arens.  
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Aber er ist liebenswürdig“, sagte Leah scherzend, „und da ich nicht über seine Sünden zu richten habe, mögen sie vergraben sein; die Liebenswürdigkeit darf fordern, daß man ihr viel vergeiht!“

„Dennoch kann ich nicht anders, als meine Warnung wiederholen“, entgegnete Ulrich finster, „und meine Hoffnung bleibt, daß Sie selbst, nachdem ich andeutete, wie es mit Holten geht, erkennen werden, wie wenig würdig er ist, sich Ihre Gatte zu nennen.“

Leah entgegnete hierauf nichts, sie wollte das Gespräch über den Gegenstand abbrechen. Ulrichs Verdaß aber, daß der Titel und das Wesen des Grafen, der von Haus aus arm, sein bedeutendes gegenwärtiges Vermögen aus der Heirat seiner verstorbenen Frau gewonnen, Leah zu erobern vermochten, weckte alle Qualen der Eifersucht und vermehrte die peinigende Larue, die seit kurzem sich seiner bemächtigt hatte; alles wollte er ertragen, nur das eine nicht — sie als das Eigentum des Mannes zu sehen, den er verachtete.

Marianne, die die kleine Gruppe bemerkt hatte, kam jetzt, den Staubfesen noch in der Hand, heraus und ihnen entgegen.

„Wie nett, Ulrich, daß Du schon da bist; bitte, sich Dir mal an, was wir geleistet haben; mein, was das für Arbeit macht — ganze Berge Schmutz haben wir hinausgeschaffen müssen, weiß Gott, wo sie herkommen. Aber laß Dich nur erst mal begrüßen, oder bin ich so häßlich in dem abscheulichen Staub geworden, daß Du mich nicht ansehen magst?“ fügte sie, ihn mit ihrem verlebten Lächeln ansehend, hinzu.

Weniger zuvorkommend als sonst fragte er, ob sie in diesem Aufzuge die verabredete Bootfahrt unternehmen wolle.

„Ach, das habe ich ja ganz vergessen; aber es thut nichts, Kinder, weil ich es mir in den Sinn gesetzt habe, die Kleinmacherei noch heute zu beenden. Ihr seid ja drei Mann hoch, Heinz dazu zum Rudern, fahrt nur allein! Nicht wahr, Fräulein Leah, Sie nehmen sich Glöckens an? Wir dürfen doch unserer Kleinen das versprochene Vergnügen nicht verderben.“

Ulrich hatte nichts gegen die neue Bestimmung einzuwenden, und obgleich Leah lieber geblieben wäre, um Marianne zu helfen, würde es doch eine Geschnacklosigkeit gewesen sein, sich hiernach zu weigern; gemeinschaftlich traten sie deshalb bald darauf, gefolgt von dem Gärtnergehilfen, den Weg durch den Park zum nahen Strande an.

An der Marmortreppe, die die hintere Tannenanzümmung durchbrach und die bei ungewöhnlich hohem Wasserstande, wie es heute der Fall war, fast von den Wellen bespült wurde, nahm das Boot die kleine Gesellschaft auf und trug es unter Glöckens Jubel rasch auf die leicht bewegte Fläche der Bucht hinaus. — Es war ein sonniger Tag, der tiefblaue Himmel hier und dort mit weißen Flockenwölkchen bedekt; die heitere Ruhe des erwachten Frühlings schwebte über Allem. Schmeichelnd umflosste der laue Wind auf der schaumumprühenden Fluth die jugendlichen Gestalten, den blonden vornehmen Mann, das ernste

Mädchen mit dem blühenartigen Antlitz, das schwarzlockige Kind in kurzem, rothem Kleidchen.

Leah und Ulrich sahen anfangs wortkarg da und thaten dem unablässig plaudernden Mädchen der Kleinen keinen Einhalt.

Es lag für Ulrich ein unnenbarer Reiz in dieser Fahrt, dem er sich überließ; keinen bestimmten Gedanken festhaltend, lebte er nur in dem Bewußtsein der Nähe Leahs. Wie köstlich müßte es sein, so mit ihr und seinem Kinde immer weiter hinauszufahren, ins Endlose hinein, ohne Ziel, nur fort und nie mehr zurück in das laubumhüllene Gefängnis dort am Ufer. Welch eine Wonne müßte es sein, in der verwandten Seele aufgehen zu dürfen, — welch eine Qual war es, sich von der fremdartigen unterdrücken zu lassen!

„Entsetzlich“, flugte Fel. Erna zu Marianne gewendet, „die abscheulichen Jungen; wo nur Ruth ihre Augen hat, daß sie solches Benehmen der Knaben duldet, todt ärgern muß man sich! Aber das ist es ja leider; sie besitzt so gar kein Geschick für ihre Erziehung, bin ich nicht fortwährend auf dem Damme, richten sie irgend ein Unheil an; und dabei sind solche Leute noch anspruchsvoll.“

„Das ist recht, Erna“, bemerkte Leah boshaft, „ärgere Dich ein wenig; zu diesem Zwecke hast Du jedenfalls die arme Ruth nur mit genommen. Du wirst dann puterroth und weißt sehr wohl, daß Du niemals schöner bist, als wenn Dein edles Germaniengeflücht vom halben Schimmer verschämter Röthe rosig übergossen strahlt.“

Erna warf ihr einen wüthenden Blick zu, weil beim Rothwerden weniger die Wangen als ihre Nase in Betracht kam, die trotz aller angewandten Toilettenmittel alsbald im zartesten Carmoisin zu leuchten begann.

Während die Hausfrau ihre Gäste bewillkommnete, war Ruth nach dem Herauslangen zahlreicher Schachteln und Pakete ebenfalls aus dem Wagen gestiegen, von Leah freudig begrüßt. Marianne küßte ihr mütterlich die Wange. „Wie sehr freue ich mich, daß Sie mitgekommen sind, auch um unserer Leah willen; konnte sie doch die Zeit bis zur Ankunft der Schwester kaum erwarten. Ich hatte schon ein Zimmer herrichten lassen, aber Leah bestand darauf, Sie in Ihrem Gemache unterzubringen — natürlich, sie will Sie ausschließlich genießen und für sich haben.“

Diese herzlichen Worte rührten Ruth mit ihren überreizten Nerven so, daß ihre Augen feucht wurden und sie vor Dank Marianne fast umarmt hätte; Erna aber, die die Neugierung noch hörte, kränzelte höhnisch ihre Rippen. Das war ja allerliebste! Tante Marianne schien es ja gerade darauf abgesehen zu haben, diese untergeordneten Personen noch mehr zu verderben, als sie es schon waren, dazu besaß sie freilich ein großartiges Talent. Und sie nahm sich vor, bei Ruth sowohl wie ihrer Schwester, die hier ja bereits recht lieblich anmahend geworden war, das durch Mariannens verrücktes System außer Rand und Band gerathene Gleichgewicht nach Kräften während ihrer Anwesenheit auf Friedensheim wieder herzustellen.

Ulrich war an der Seite des alten Herrn vorangegangen, der ihn sofort mit Beschlag gelegt hatte; er besaß die seltene Eigenschaft eines liebenswürdigen Zuhörers, und der Geheimrath befand sich stets im besten Fahrwasser; wenn er jemand hatte, vor dem er weitschweifig und im Rathederton seine Gedanken und Pläne anbringen konnte.

Freitagsonntag! In wundervoller Klarheit ist der junge Tag heraufgestiegen; es liegt wie Glückseligkeit auf diesem Morgen, ein Hauch des göttlichen Friedens weht über dem farbenleuchtenden Park am Meer — ein Tempel, belebt von unsichtbaren Engeln. Marianne hat schon früh lange eingehend mit ihrem Bruder über Ruth gesprochen und ihm warm aus Herz gelegt, daß es seine Pflicht sei



DRESDEN,  
Freiberger Platz  
No. 18-20.

# Robert Bernhardt

Feste billigste Preise  
mit 3 Procent Kassen-  
Rabatt.

**Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Haus.**

## Schürzen

für Damen  
aus schwarzen Woll- u. Seiden-  
Stoffen von 75 Pf. an bis M. 16.—,  
weisse u. farbige Tüdel-Schürzen  
von 40 Pf. an bis M. 6.50,  
Wirtschafts- u. Servir-Schürzen  
von 60 Pf. an bis M. 4.50,  
Knaben- u. Mädchen-Schürzen,  
Männer-Schürzen.

## Tisch-Decken.

Plüsch-, Tuch-, Rips-, Gobelin- u.  
Fantasie Decken  
Stück von M. 2.10 an bis M. 38.—.

## Sopha-Decken

aus Calmuck-, Manilla-  
und Fantasie-Stoffen von M. 1.80  
bis M. 9.50.

## Divan-Decken

in aparten bunten Mustern von  
M. 6.50 bis M. 100.—

## Bett-Decken.

weisse und bunte Waffel-, Piqué-  
und Tüll-Decken  
von M. 1.60 bis M. 28.—.

## Stepp-Decken.

roth Sitz, Wollanin und Atlas,  
von M. 3.80 an bis M. 55.—.

## Schlaf-Decken

in Baumwolle, Halbwole,  
von M. 2.25 an von M. 3.00 an,  
Reiner Wolle von M. 3.60 an.

## Reise-, Schlitten- u.

## Wagen-Decken

aus Sealskin, Lammwole,  
Astrachan und Pelz  
von M. 3.60 an bis M. 75.—.

## Pferde-Decken

sowie Pferde-Equipirungs-  
Gegenstände.

## Bettvorlagen u. Felle

von 95 Pf. an, von M. 1.20 an

## Fuss-Säcke

aus bedrucktem Plüsch, Leder  
und Pelz von M. 2.50 an  
bis M. 12.50.

## Kinderwagen-Decken

aus Tuch, Plüsch und Fell  
von 90 Pf. bis M. 8.50.

## Fenster-Schützer

aus Plüsch und Wollfries  
von M. 4.50 an bis M. 10.50.

## Reizende Neuheiten

von

## Chiffon-Rüschen u.

## Damen-Schleifen

mit und ohne Collier.  
Châles aus Wasch-Tüll und  
Crêpe lisse.

Spitzen-Kragen, Rüschen,  
Schleier, Gürtel, Pelz-Müffe,  
Pelz-Colliers, Pelz-Baretts und  
Garnituren, Feder-Boas

## Abgepasste Weihnachts-Kleider,

auf Wunsch in elegantem Karton,  
aus schwarzen und farbigen reinwollenen Stoffen, halbwoollenen Fantasie-Stoffen, sowie  
Gesellschafts-Stoffen, Robe 6 Meter M. 3.50, 4.—, 4.50 etc.;  
aus soliden Hauskleiderstoffen, als: Halbtuch, Warb, Velour-Barchent, Druck-Barchent, Gingham etc.,  
Robe 6 und 8 Meter M. 2.10, 2.60, 2.80 etc.

Lama und Rock-Flanelle.  
Negligé- und Hemden-Barchente.  
Buckskin und Mäntel-Stoffe.

Schwarze und farbige Seiden-Stoffe  
und Sammete.  
Ball- und Gesellschafts-Stoffe.

## Leib-Wäsche

für Damen, Herren und Kinder, als: Hemden, Beinkleider, Normal-Wäsche, Kragen,  
Manschetten, Oberhemden, Vorhemdchen, Taschentücher, Erstlings-Wäsche.

## Bett-Wäsche.

Bettbezüge, Betttücher, Inlets,  
Bettfedern.

## Küchen-Wäsche.

Wischtücher und Staubtücher, Küchen-  
und Paradehandtücher.

## Tisch-Wäsche.

Tischtücher und Servietten, Tafel-Gedecke, Kaffee-Gedecke mit 6 Serv.,  
Stück v. 90 Pf. an, Dtzd. v. 1.75 an. Gedeck von M. 3.— an.

Garten- und Gummi-Decken in allen Grössen.

Grosse Auswahl  
praktischer, stets willkommener  
**Weihnachts-Geschenke**  
zu billigsten Preisen.

## Handschuhe.

## Strümpfe.

## Regenschirme.

## Capotten

für Damen und Kinder  
von M. 1.35 an, von 55 Pf. an.

## Ball- u. Kopf-Châles

sowie Ball-Kragen  
in allen Preisen.

## Seidene Tücher für Damen und Kinder,

Stück von 25 Pf. an bis M. 6.—.

## Herren-Cachenez

von 25 Pf. an bis M. 12.—.  
Kragen-Schoner von 95 Pf. an b. M. 4.—.

## Seid. Taschentücher

für Herren von M. 2.— an bis M. 7.—.  
Seid. Pochettes v. 65 Pf. an b. M. 4.—.

## Herren-Cravatten.

## Konfektion für Damen u. Kinder.

## Jackets. Paletots. Capes. Abendmäntel.

## Regen-Mäntel.

## Mäntel und Jackets

für Mädchen.

## Mäntel und Jackets

für Knaben.

## Kostüme. Hauskleider. Kleiderröcke.

## Blousen. Tricottailen.

## Matinées. Morgenkleider. Hausjacken.

## Kinder-Kleider.

Kinder-Blousen. Trage-Kleider.

## Knaben-Anzüge.

Knaben-Blousen. Knaben-Hosen.

## Unterröcke

aus schwerem Baumwoll-Flanell  
von 90 Pf. an bis M. 2.50,  
aus Melton,  
Velour-Tuch, Moiré etc. v. 1.50 an  
bis M. 21.—  
aus Seiden-Stoffen, sowie Zanella  
von M. 6.50 an bis M. 45.—.  
Weisse Unterröcke. \* \* \*  
\* \* \* Anstands-Röcke.

## Teppiche

in allen Grössen und Gattungen  
von M. 3.60 an bis M. 150.—.

## Gobelins

mit und ohne Rahmen in allen  
Grössen von M. 1.50 an bis M. 35.—

Portièren, Portièren-Stoffe,  
abgepasste Châles von M. 1.50 an,  
vom Stück Meter von 45 Pf. an.

## Linoleum.

Breite 60—200 cm,  
Meter von M. 1.05 bis M. 12.—.

## Tüll-Gardinen.

abgepasste Fenster von M. 1.80 an,  
vom Stück Meter von 34 Pf. an.

## Vitragen-Stoffe

in Tüll und Coper, vom Stück  
sowie abgepasste Fenster.

## Tüll- und Spachtel-Decken

in allen Grössen,  
Stück von 14 Pf. an bis M. 10.—

## Lambrequins

in Gobelin, Tuch, Plüsch, sowie  
in Tüll.

## Rücken-Kissen

in allen existirenden Formen,  
von 50 Pf. an bis M. 22.—.

## Plaids

für Damen u. Herren, in Cachemir,  
Velour und Himalaya,  
von M. 1.50 bis M. 32.—.

## Schulter-Kragen

aus Krimmer, Astrachan, Plüsch,  
für Hausbedarf,  
sowie für die Strasse.

## Jagd-Westen,

vorrätig in acht Grössen,  
von M. 1.50 an bis M. 13.—.

## Arbeiter-Blousen, -Jacken, -Kittel und -Hosen

für verschiedene Berufsarten.

## Grosse Auswahl

vorgezeichneter, sowie bestickter  
Artikel, als:

Parade-Handtücher, Tischläufer  
alle Arten Decken, Wandschoner,  
alle Arten Beutel u. Taschen,  
Java-Stoffe zum Besticken.

## Neuheit:

Münchner Stickereien, fertig  
gestickte Piècen, sowie auch vor-  
gezeichnete am Lager.

Illustrierter  
Waaren-Katalog 1901  
bereitwilligst.

# Robert Bernhardt.

DRESDEN,  
Freiberger Platz  
No. 18-20.

# Wilhelm Thierbach

König Johannstrasse 4 DRESDEN Gr. Kirchgasse I, Part., I. u. II.

Seidenwaaren.

Confection.

Modewaaren.

Der alljährlich stattfindende



## Weihnachts-Ausverkauf



hat begonnen.

Die zum Ausverkauf gestellten Waaren sind

im Preise ganz bedeutend ermässigt.

Einzelne Kleider, Reine Wolle

6 Meter für Mark 3.50, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00 bis 30.00.

Reizendes  
Weihnachts-Geschenk!

Visiten-  
Karten

In eleganten Cartons  
fertigt in sauberster Ausführung  
die  
Druckerei dieses Blattes.

Restaurant  
**Fischhaus**

Große Brüdergasse 15/17  
Dresden.



Ein Rater ist gar oft der Preis,  
Für den, der Abends trank mit Fleisch.  
Im Fischhaus dann für wenig Geld  
Wird schnell er wieder hergestellt.

**Lambert Hofphotograph.**  
12 Visit 5 Mk.  
**Lambert**  
12 Cabinet 12 Mk.  
**Lambert**  
Vergrößerung nach jedem  
Bilde bis Lebensgröße  
15—25 Mark  
**Lambert Hofphotograph.**  
Seestr. 21, II. Sonntags  
Dresden-A. von 10—5 Uhr.

Ein gutes Hausmittel bei Husten  
ic. ist  
**Senchel-Honig.**  
In Flaschen à 30, 50 und 75 Pfg. zu  
haben in der Drogerie Paul Meisch.

Praktische  
dauerhafte Schuh-Waaren

für Herren, Damen und Kinder:

Knopfstiefel | Knopfschuhe  
Schnürstiefel | Schnürschuhe  
Federstiefel | Federschuhe

sowie dieselben mit Pelz, Filz- und Sealfin-Futter,

Tuchstiefel | Lange Stiefel | Jahrschuhe  
Tuchschuhe | mit und ohne Falten | Schaftstiefel  
Filzschuhe | Stulpenstiefel

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

**B. Walther, Potschappel**

Charandterstraße 22.

Ball-Handschuhe

jede Länge vorrätig, fertigt auch nach Maas.

Glacéhandschuhe, coul., für Damen und Herren	1.25, 1.50, 1.75 Mk.
Soldatenhandschuhe	1.25
Waschleder für Damen und Herren	1.50
Echt Rehlleder für Damen und Herren	2.50
Offiziers-Handschuhe, Kienrthier und Reh. 1/2 Lächer 3 und	3.50
Echt Ziegenleder (meine Spezialität)	2.50
Echt Juchten-Stepper (das Allerfeinste) für Damen u. Herren	3.00
Echt Nappa-Stepper für Damen und Herren	2.50
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Kinder	1.25
Glacé " " " " Damen, 3 Druck	2.50
Glacé " " " " " " 1.25, 1.75 u.	2.50
Glacéhandschuhe, innen gefüttert, für Herren u. Damen	1.50 u. 2.50
Herren- und Damen-Stepper, innen gefüttert mit Wolle	3.00
Herren- und Damen-Stepper, innen gefüttert mit Seide	3.50
Damen-Stepper mit Seidenfutter und Pelz sehr elegant	4.00
Elegante Neuheiten in Stoffhandschuhen.	
Kutscher-Handschuhe mit Schafpelz gefüttert	4.00

Beste Bezugsquelle für Händler.

Damen- und Kinder-Strümpfe.  
Normal-Unterwäsche,  
System Jäger und System Lahmann,  
empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus in Dresden

nur 1 Pragerstrasse I, I. Etage.

Die von heute ab bei mir gekauften Handschuhe werden  
gratis gewaschen.

**Dünger-Exportgesellschaft  
zu Dresden.**

Fäkaljauche pro Lowry 10000 kg = 100 hl mit Mk. 15.—

Clonke 10000 kg = 45 Faß " 28.—

Die Frachtberechnung für Fäkaljauche in unseren Kesselwagen  
und für Clonke erfolgt mit 20% unter dem Nothstandstarif für  
Düngemittel.

Pferdedünger pro Lowry 10000 kg mit Mk. 35.—

Kuhdünger 10000 kg " " 55.—

Strassenkuchricht (Compost) " " 15.—

Bahnamtliches Gewicht Dresden maßgebend.  
Landwirthschaftliche Vereine und Wiederverkäufer bei Abschließen  
extra Rabatt.

ab  
Dresden

Haltbare Blumen

und große Auswahl in Kränzen,  
Kreuzen, Rissen, Palmenzweigen u. s. w. hält fertig zum  
Mitnehmen für Beerdigungen und  
Gelegenheiten

Herm. Schubert.  
Laden in Neu-Lamberg.  
Seine Niederl. ist prämiirt in Dresden,  
Breslau und New-York.

Lotterie

der VI. Sächsischen  
Pferdezucht-Ausstellung  
in Dresden.

Ziehung am 11. Dez. 1900.

2400 Gewinne

darunter:

14 Gebrauchspferde, 58 goldene, silberne etc. Taschenuhren, Reisekoffer, Reisetaschen, Sättel, Reisedecken, Fahrdecken, Wagenfelle, Handtücher, Taschentücher, Wischtücher, Schlafdecken, Pferdedecken etc.

Der Versandt der Gewinne nach  
auswärts erfolgt ohne Berechnung  
der Verpackung unfrankirt.

Loospreis 1 Mark.

Ein Freiloos auf 10 Loose.

Porto und Liste 20 Pfg., bei Nachnahme 30 Pfg. in den mit Plakaten versehenen Geschäften oder durch das Secretariat des Dresdner Rennvereins, Dresden, Victoriastrasse 26, zu beziehen.

Gummischuh

empfiehlt und werden besohlt und reparirt  
von Adolf Zippel, Schuhmachermeister.

Zauberhaft schön

sind alle, die eine zarte, schneeweiße  
Haut, rosigen jugendfrischen Teint  
und ein Gesicht ohne Sommersprossen  
haben, daher gebrauchen Sie nur:

Radebeuler Jilienmilch-Seife  
von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.  
Schutzmarke: Stoeckenpferd.  
à St. 50 Pf. bei  
Apotheker Tschaschel.

Gelegenheitskauf.

Spottbillig zu verkaufen:  
ein neuer Großvaterstuhl  
für nur 16 Mark  
bei Sattlermeister Bormann, Freiburgerstr.

Reizende Handschuh-Kassetten gratis.

Rudolf Springsklee, Inh.: Curt Springsklee,

Am Markt **Wilsdruff**, Am Markt

empfehlen zur

**Herbst- u. Winter-Saison**

sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter **Pelzwaren** als:  
Herren-Geh- u. Reise-Pelze, Damenpelz-Mäntel, Jackets,  
Capes u. Hauspelze, Muffe in größter Auswahl für Damen  
und Kinder, Pelzbaretts, sowie Colliers für Damen in nur  
neuesten Formen, Fusskörbe, Pelzteppiche, Pelz-  
kragen- u. Boas, sowie Pelzmützen für Herren und Knaben,  
Winter-Handschuhe in Pelz, Strümpfer und Wolle.  
Neuheiten in

**Hüten und Mützen**

in reichster Auswahl.  
Folzwaren, dauerhaftes Fabrikat, zu  
billigsten Preisen.

Einkauf von Otter-, Marder-, Fuchs-, Illis-,  
Roh-, Katzen-, Ziegen-, Hasen- u. Kanin-  
Fellen zu höchsten Preisen.



**Schaukel-Pferde,**  
Schultornister, Damen-Taschen,  
Portemonnaies, Cigarren-Etuis,  
gestickte Hosenträger etc.

empfehlen  
**Emil Bormann, Sattlermeister, Freiburgerstraße.**

**Ferd. Thürmer, Pianofortefabrik.**  
Meissen.  
Erstklassiges Fabrikat.

Höchste Auszeichnungen auf allen beschickten Ausstellungen.  
Gründungsjahr 1834. Jährliche Produktion: 1650 Instrumente.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehlen:  
**Kaiserauszug, doppelgr.,**  
do. fein  
**Stollenmehl II.,**

vorzügliche Qualität, hergestellt aus  
den besten Weizenforten.

Getreide wird dagegen in Zahlung  
genommen.

Obermühle b. Rössen.

**K. E. Tischer.**

Vorzüglihe Festgeschenke



Spezialgeschäft für Lederwaren

**E. Heinze**

— Begr. 1865. —

**Dresden-A.**

nur

**21 Breitestraße 21**

Erladen an der Mauer und  
Breitestraße.

Grösste Auswahl u. billigste Preise  
von Portemonnaies in allen Formaten  
und Lederforten, Cigarren-Etuis und  
Brieftaschen, mit und ohne Stickerei,  
Photographie-Albuns, Markts,  
Reise- und Damentaschen aller Art,  
Koffern, Schulranzen, Acten, Schul-  
u. Schreibmappen usw. usw. in allen  
Preislagen gut und billigst.  
Bitte um gütigen Besuch.



Trefte Sonn-  
abend, den 8.  
Dez. wieder mit  
einem frischen  
Transport  
hochtragender  
**Aub-Säue**  
und mit Kä-  
bern im „Gasthof zur Sonne“ in Brauns-  
dorf ein und stelle selbige zu sehr soliden  
Preisen zum Verkauf.

**Fersch & Braun**  
aus Posen.

NB. Nehme auch Schlachtvieh in Tausch  
und kaufe Hen.

**Lohnzahlungs-Bücher**

für minderjährige Fabrikarbeiter, welche vom  
1. Oktober 1900 ab nach der Abänderung der  
Gewerbeordnung vom 30. Juni 1900 jeder  
Arbeitgeber für seine minderjährigen Arbeiter,  
also unter 21 Jahren, führen muß,  
empfiehlt

die Buchdruckerei dieses Blattes.  
Preis pro Stück 10 Pfg.



Praktische  
**Weihnachtsgeschenke!**

**Paletots und Mäntel**  
für Herren von 10, 18, 20, 28, 30, 35 Mk., für Burschen und Knaben von 2,  
4.50, 5, 9, 10, 14 Mk. in den neusten Façons und Farben,

**Joppen**  
von 3.75, 6, 7, 10, 12, 18, 20 Mk. in guter Ausführung, das Haltbarste und Be-  
quemste, was es giebt,

**Jagdwesten, Calmuk- und fleischerjacken**  
von 1 bis 7.50 Mk.,  
empfehlen in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen

**B. Walther, Potschappel.**



**Bürgerliche Gesetzbuch**

Gegen die Gefahren der **Haftpflicht**, welche durch das am 1.  
Januar 1900 in Kraft getretene  
**Bürgerliche Gesetzbuch**  
erheblich verschärft worden sind, gewährt die

**Wilhelma in Magdeburg**

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft  
(gegründet 1872; Vermögen Ende 1899: rund 44.000.000 Mark)

- Industriellen Unternehmern,
- Handwerkern,
- Land- und Forstwirthen,
- Inhabern von Handelsgeschäften,
- Hausbesitzern,
- Gastwirthen,
- Besitzern von Pferden, Fuhrwerken, Hunden,
- Aerzten,
- Apothekern,
- Radfahrern,
- Jägern und Schützen,
- Politischen Gemeinden u. Kirchengemeinden.

**Haftpflichtversicherung**

— regelmässig in unbegrenzter Höhe — unter den liberalsten Bedingungen zu billigsten festen  
Prämien ohne Nachschussverbindlichkeit.  
Die vor dem 1. Januar 1900 ausgestellten Haftpflichtversicherungs-Policen der Wil-  
helma in Magdeburg geben ohne weiteres auch Deckung gegen die durch das Bürger-  
liche Gesetzbuch begründete Haftpflicht

Eine werthvolle Anerkennung ihrer für die Haftpflichtversicherung  
getroffenen Einrichtungen darf die Wilhelma in dem Umstand erblicken,  
dass am 1. Januar 1900

**4578 deutsche Gemeinden**  
bei ihr versichert waren.  
Auskünfte ertheilen und Anträge nehmen entgegen:

von Greysen, Generalbevollmächtigter im Kgr. Sachs. Dresden-A., Victoriast. 20,  
Wilhelm Umlauf, Wilsdruff; Gustav Kohl, Kesselsdorf; Robert Axt, Pohrsdorf;  
Ernst Schüller, Döhlen; Herm. Gröbler, Niederhässlich, Paul Grohmann, Rabenau.

Neue und gebrauchte  
**Pianinos,**

Flügel, Harmoniums,  
nur renommirteste Fabrikate,  
auch bequeme Theilzahlung, ganz nach  
Wunsch

empfiehlt Piano-Magazin  
**Stolzenberg**

Dresden-A.  
Johann-Groegen-Allee 13, D.  
Preisliste gratis.

Für Husten- u. Catarrhleidende  
**Kaiser's**  
**Brust-Caramellen**

die sichere Wirkung 2650 notariell  
ist durch begl. Zeug-  
nisse anerk.

Einzig dastehender Beweis für sichere  
Hilfe bei Husten, Heiserkeit, Cata-  
rarrh und Verschleimung. Packet  
25 Pfg. in der Löwen-Apothek in  
Wilsdruff.

**Messer und Gabeln,**

- Taschenmesser und Scheren
- von J. A. Gendels
- Speise- und Kaffeelöffel
- Fleischhackmaschinen
- Wringmaschinen
- Reibmaschinen
- Kaffeemühlen
- Plättglocken
- Wärmflaschen
- Schnellbräter
- Küchenwaagen
- Kohlenkasten
- Laubsägekasten
- Werkzeugkasten
- Kinderschlitzen

**Schlittschuhe,**

sowie sämtliche Artikel für Haus u. Küche  
empfehlen billigst

**Pötzsch & Kiessling**

Dresden, Webergasse 33.

Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinigkeiten der Haut, wie  
Blüthen u. Pickelchen, Mitesser,  
gelben Teint, Leberflecken, War-  
zen, Sommerprossen, trockene u.  
nässende Flechten, Ekzem, alte of-  
fene Weinschäden, Krampfadern-  
geschwüre, Salzfuss, geheime Lei-  
den, Folgen der Onanie, Schwäche-  
zustände, Weichfluss (Harnleiden),  
Bettläsungen behandelt **Wittig**,  
Dresden.  
Scheffelstraße Nr. 15, II. Etage.  
Sprechzeit tägl. von 9-3 Uhr Nachm.  
auch Sonntags.

**PATENTE** etc.  
schnell & gut Patentbureau.  
**SACK-LEIPZIG**

**Künstliche Zähne**

werden schmerzlos eingesetzt unter Garantie  
des guten Passens. Reparaturen sowie  
Umarbeitung schlechtpassender Gebisse  
kommen schnell zur Ausführung.

Herr **Freiseur Hermann Andersen**  
in Wilsdruff nimmt Bestellung entgegen und  
komme auf Wunsch auch ins Haus.

**August Lebsa,**

Zahntechniker.  
Deuben, Kirchstr. Nr. 7, bei der Kirche.

**Futter- u. Brennkartoffeln**

verkauft den ganzen Winter regelmäßig und  
kann größeren Abschluß machen  
**Klostergut Oberwartha.**

**Ein Hund**

ist zugekauft. Gegen Futterkosten und In-  
fectionsgeldern abzugeben bei **Restor**  
**Gold, Gühndorf, Ost.**

## Regen-Schirme

von 1 Mark an.  
Neueste Griffe und Stöcke. Gute  
dauerhafte Bezüge.  
Selbstöffner, Bliß-Schirme  
empfiehlt in großer Auswahl  
Eduard Wehner.

### Hafer,

Maiskörner, Maisschrot,  
Gerstenschrot,  
Roggen- und Weizenkleie,  
Futtermehl,  
Malzkeime,

## Bienerl'sche Weizenmehle

empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen  
Sugo Busch.  
Alle Sorten Getreide werden auf obige  
Artikel in Zahlung genommen.

## Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle ich als nur feinste, ergiebigste  
**Stollenmehle:**

## Kaiserauszug und Grieslerauszug

in blombirten Säcken zu 5 und 12 $\frac{1}{2}$  kg,  
sowie auch jedes andere Quantum ausgewogen.  
Albert Harz, Mohorn,  
am Bahnhof.

## Robert Heinrich,

Schneidermeister, Wilsdruff  
hält sich bei Bedarf  
bestens empfohlen.  
Reichhaltige Auswahl  
in Stoffen und Mustern.  
Streng reelle Bedienung.

## A. Fischer, Schuhmachermeister, Burkhardtswalde,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von  
**Schuhwaaren**

aller Art, als:  
Rindlederne Schaftstiefel,  
Zugstiefel u. Federschuh,  
Schnürschuh, Knopfschuh  
für Herren, Damen und Kinder,  
Tanzschuh u. Pantoffeln.  
Billigste Preise!

## Neue Bewirtung.

Dresden-A.



Webergasse 27, 27b und  
Zahngasse 16.

## Bärenschänke

empfiehlt  
echt bürgerliche, sehr schmackhafte  
**Hausmannskost,**  
ff. Gänsebraten in großen  
Portionen  
wohlgeraten zu 65 Pfg.

Frühen echten  
**Bären-Schinken.**  
Gut gepflegte Biere

in  $\frac{1}{2}$  Lt.-Gläsern.  
Es ladet ergebenst ein

Karl Hühne.



## Café Bismarck.

Zu meinem Montag, den 10. Dezember  
stattfindenden

## Sinzugs-Schmaus

lade ganz ergebenst ein.

Emil Vogel.

## Schützenhaus.

Sonntag, den 9. Dezember  
von Nachmittag 4 Uhr an  
starkbes. BALLMUSIK,  
wozu freundlichst einladet  
G. Schumann.

## Gasthof Klipphausen.

Sonntag, den 9. Dezember, Abends 8 Uhr

## große Abend-Unterhaltung,

bestehend in humoristischen Scenen, sowie Auftreten der deutschen Turner-Familie  
Pötto aus Dresden. Nur neue interessante Aufführungen.  
Entree 30 Pfg. Rassenöffnung 7 Uhr.

Um recht zahlreichen Zuspruch bitten

Otto Schöne, Gastwirth. P. Pötto, Dir.

## Tännichtmühle Herzogswalde.

Zu meinem Dienstag, den 11. Dezember stattfindenden

## Karpfen-Schmaus,

erlaube ich mir hierdurch alle Freunde und Gönner ganz ergebenst einzuladen.  
Hochachtung G. Kojod.  
Für ausreichende warme Stellungen ist bestens Sorge getragen.

## Weihnachtsconfect! Achtung! Christbaumschmuck!

Wer ein wirklich schönes und wohlsmekendes Christbaum-Confect haben  
will, bemühe sich bitte in das Chokoladen- & Zuderwaarengeschäft von  
Oskar Jünger, Wilsdruff, Freiburgerstraße.

## Marzipan, Liqueur, Chokolade, Fondant, Bisquit u. Schaum, sowie Lebkuchen

in den verschiedensten Dessins bei billigsten Preisen in größter Auswahl.  
Außerdem empfehle mein reichhaltiges Lager von

## Cacaos, Chokoladen, Thee's

und allen in das Fach einschlagenden Artikeln in bekannter Güte und bitte um gütigen  
Zuspruch Hochachtungsvoll

Oskar Jünger.

Auch dies Jahr bei Einkauf von 1 Mk. an eine Dute hochfeine Bonbons.



## Gesundheits-Corsetts

ärztlich empfohlen.  
Strickwolle größter Auswahl, weich und haltbar, Strick-  
waaren, Aermelwesten, Unterhosen, Normal-  
Wäsche, Neuheiten in Jacken- und Kleiderbarchenten  
Marie Adam, Rosenstraße.

empfiehlt billigt

## Martha Heim, Putzgeschäft

Dresden-A., | Wilsdruff,  
Webergasse 5. | Freiburgerstr. 1.  
gegenüber d. Stadthause.

## Damen- u. Kinderhüten.

(Getragene Hüte werden nach den neuesten  
Modellen zu billigen Preisen umgearbeitet.)  
Trauerhüte stets am Lager.

## Lederwaaren u. Polster-Möbel-Magazin

von  
Emil Bormann, Wilsdruff,  
Sattler- und Tapezierermeister, Freiburgerstrasse

## Sophas, Stühle, Matratzen,

## Bettstellen,

sowie Linoleum und sämtliche Leder-Waaren.  
Streng reelle Bedienung! Reparaturen jeder Art prompt und gut.  
Wäßige Preise!

## Erlenstämme

sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Ex-  
pedition dieses Blattes.

## Formulare

für Gemeindevorstände-Räthe empfiehlt  
die Buchdruckerei d. Bl.



## Ein Knabe,

welcher Lust hat Klempner zu werden,  
kann unter günstigen Bedingungen in die  
Lehre treten bei Anton Wendisch.

## Mein Geschäft

ist jetzt jeden Sonntag bis Weih-  
nachten von  
früh 11 Uhr bis Abends 9 Uhr  
geöffnet.

Emil Glathe,  
Modewaaren u. Damen-Confection.

## Den Herren Dekonomen

kann es nicht genug empfohlen werden,  
bei Bedarf an Weizenmehl  
ihren selbsterbauten Weizen mahlen zu  
lassen.

Zur Ueberrahme diesbezüglicher Auf-  
träge, sowie zum Mahlen von Roggen,  
auch Schrotgetreide jeder Art, empfiehlt  
sich unter Aufsicherung gewissenhaftester Be-  
dienung

Kirstenmühle Helbigsdorf.  
Georg Kirsten.

## Damen-Jackets

verkaufe wegen vorgerückter Saison, um  
möglichst damit zu räumen, spottbillig  
von 3 Mark an.  
Ed. Wehner.

## praktisches Weihnachtsgeschenk

empfiehlt alle Arten

## Schirme,

nur Neuheiten und solides Fabrikat,  
in allen Preislagen einer gereinigten Beachtung  
Robert Heinrich,  
Bahnhofstraße 147.

Alle Reparaturen und Bezüge solid  
und billig.

## Weizenmehle

von bekannter Güte und Billigkeit  
empfiehlt  
Kirstenmühle Helbigsdorf.  
Georg Kirsten.

## Hotel goldner Löwe.

Sonntag, den 9. Dezember

## Musik- und Sieder-Abend

der Konzertsängerfamilie Berger aus  
Braunsdorf.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entree 30 Pfg.  
Dazu ladet freundlichst ein  
Familie Berger.

Zu meinem Donnerstag, den 13.  
Dezember stattfindenden

## Karpfen-Schmaus

lade ich hierdurch ganz ergebenst ein.  
Grumbach. G. Grosse.

## Gasthof Oberhermsdorf.

Morgen Sonntag  
schneidige, starkbesetzte  
**Militär-Ballmusik.**

Um 10 Uhr Blüsenyolonaie gratis,  
wozu freundlichst einladet  
Emil Pommatzsch.

Für die uns anlässlich unserer  
Hochzeit dargebrachten Glückwünsche  
und Geschenke sagen allen lieben Nach-  
barn, Bekannten und Freunden

herzlichen Dank.

Wilsdruff, 2. Dez. 1900.

Robert Krause u. Frau.

Hierzu ein 2. Blatt, eine Beilage  
und die illustrierte Sonntagsbeilage  
Nr. 49.



